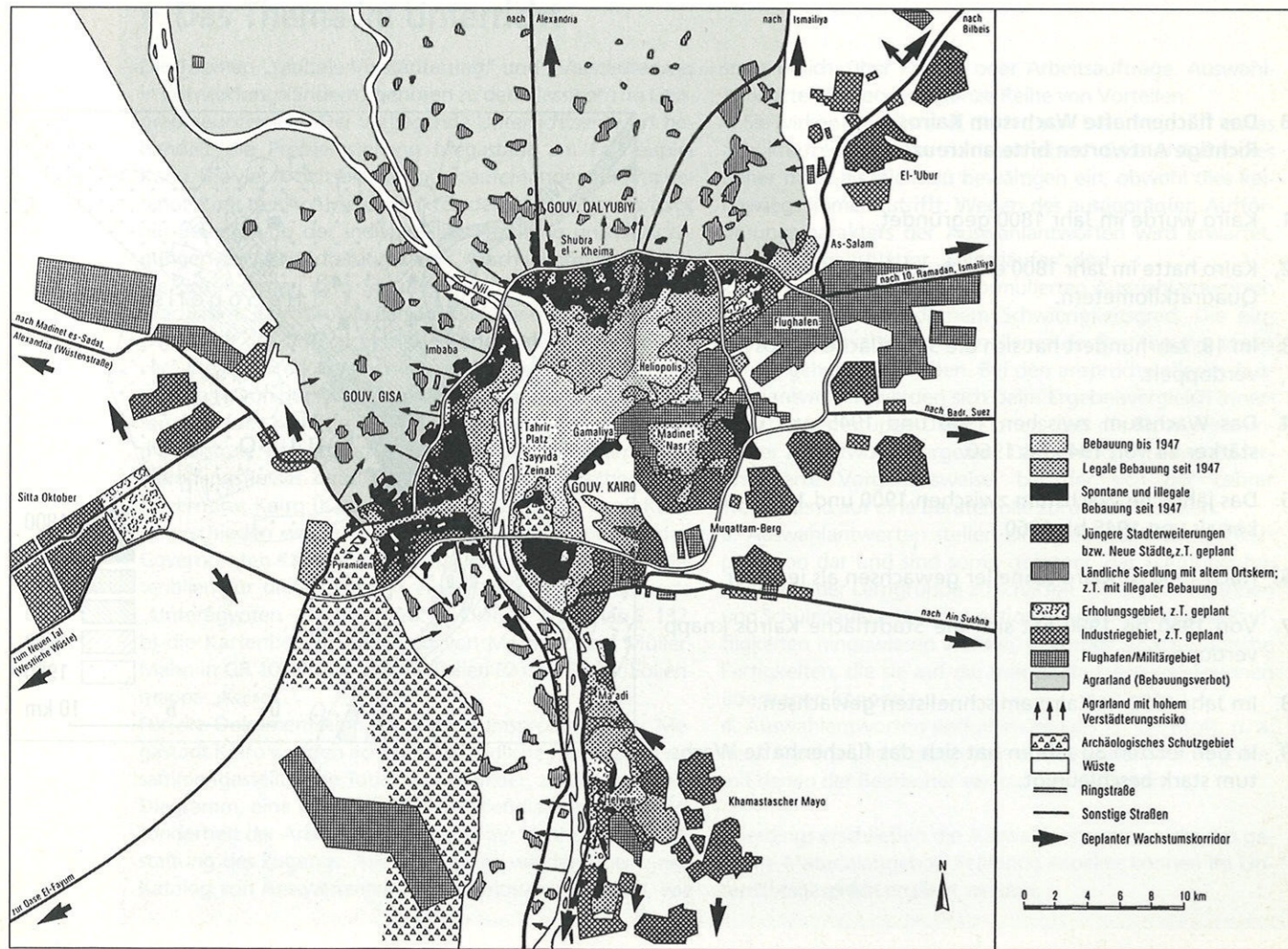


Probleme des flächenhaften Wachstums

C Die Expansion der bebauten Flächen im Großraum Kairo  
Richtige Antworten bitte ankreuzen!

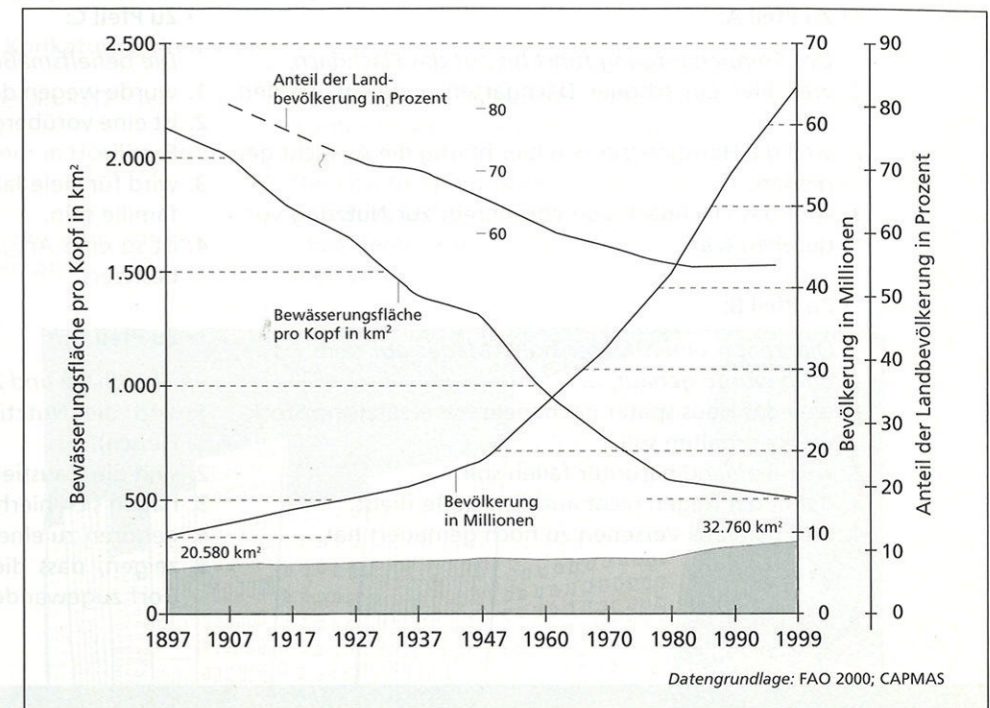
1. Die bebauten Flächen Kairo liegen teilweise in der Niloase.
2. Die bebauten Flächen Kairo liegen teilweise im Nil-delta.
3. Die bebauten Flächen Kairo liegen teilweise in der Wüste.
4. In Kairo wurden viele Häuser auch illegal, d. h. ohne Baugenehmigung, errichtet.
5. Die Flächen, die nach 1947 illegal bebaut wurden sind annähernd so groß wie die, die legal bebaut wurden.
6. Man geht davon aus, dass Kairo weiter wachsen wird.
7. Die illegal bebauten Flächen liegen fast alle im Nil-delta.
8. Die illegal bebauten Flächen liegen fast alle in der Wüste.
9. Die illegal bebauten Flächen wurden fast alle auf bewässertem Ackerland errichtet.
10. Man rechnet damit, dass sich Kairo noch weiter in bewässertes Gebiet hinein ausdehnen wird.
11. Die Planungen sehen vor, dass neue Stadtteile auf Bewässerungsland angelegt werden.
12. Jüngere Stadterweiterungen und neue Städte liegen fast ausschließlich in der Wüste.
13. Es ist verboten, Bewässerungsland zu bebauen.
14. Neue Städte wurden auf Wüstenland geplant und errichtet, um ein weiteres Wachstum Kairo in das Kulturland hinein zu verhindern.
15. Die Karte zeigt, dass mit der Errichtung neuer Städte dieses Ziel erreicht wurde.
16. Die Bebauung von Kulturland ist in Ägypten ein großes Problem, da es zu wenig bewässertes Kulturland für die Ernährung der wachsenden Bevölkerung gibt.



Quelle: Ibrahim 1996, S. 164-165

D Die Entwicklung von Bevölkerung und Bewässerungsfläche  
Richtige Antworten bitte ankreuzen!

1. Die bewässerte Fläche hat sich in Ägypten beständig vergrößert.
2. Die Bevölkerung Ägyptens ist fortlaufend gewachsen.
3. Die Bevölkerung Ägyptens ist insgesamt rascher gewachsen als die bewässerte Fläche.
4. Das flächenhafte Wachstum der Städte und Dörfer in Ägypten hat sich nicht negativ auf die bewässerte Fläche ausgewirkt.
5. Die Ernährungssituation hat sich in Ägypten im dargestellten Zeitraum deutlich verschlechtert.
6. Die städtische Bevölkerung ist langsamer gewachsen als die ländliche Bevölkerung.
7. Die ländliche Bevölkerung ist gewachsen.
8. Die Verstädterung hat sich seit 1980 verlangsamt.



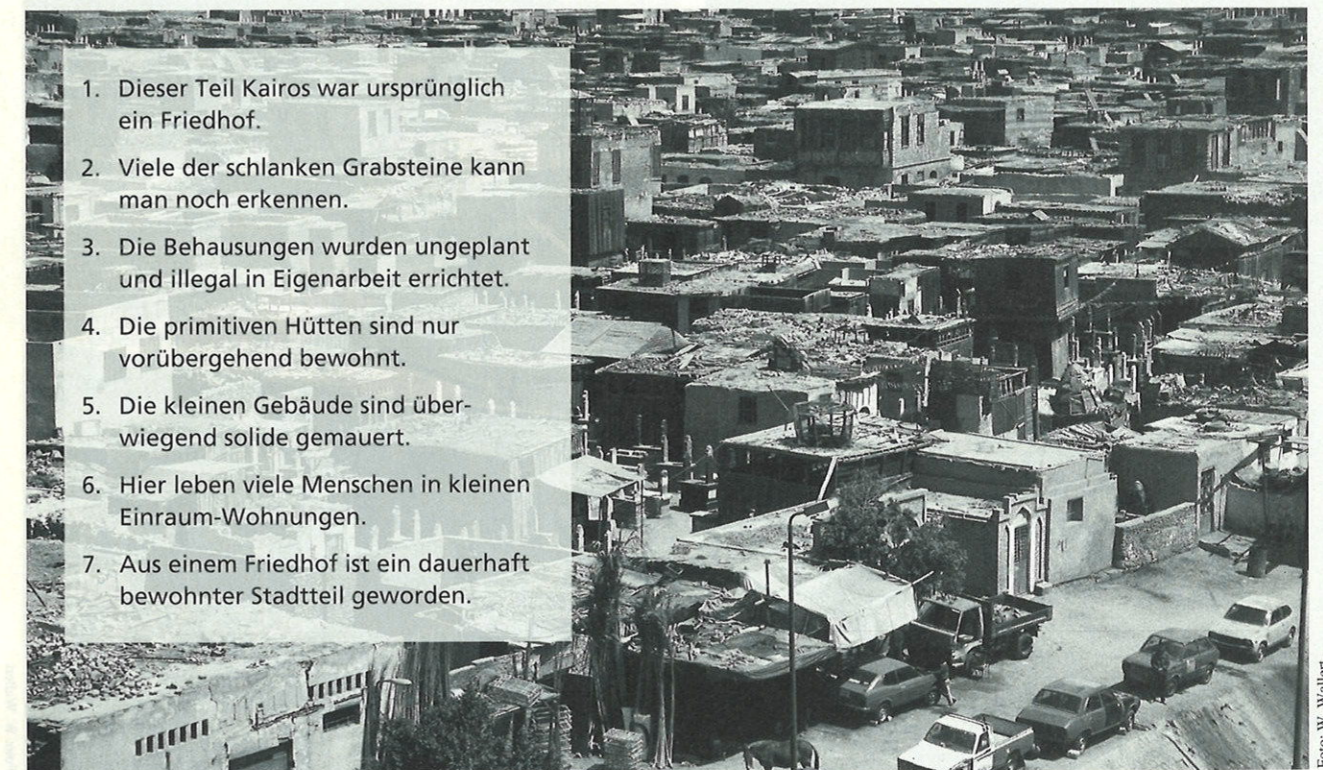
Entwicklung von Bevölkerung und Bewässerungsfläche in Ägypten, 1897-1999

Quelle: GR 53 (2001), H. 6, S. 4

Auswirkungen der Raumenge Kairo

F Blick von der nördlichen Stadtmauer der Altstadt Kairo (Suche die einzige falsche Antwort!)

Lösung Nr. 4



1. Dieser Teil Kairo war ursprünglich ein Friedhof.
2. Viele der schlanken Grabsteine kann man noch erkennen.
3. Die Behausungen wurden ungeplant und illegal in Eigenarbeit errichtet.
4. Die primitiveren Hütten sind nur vorübergehend bewohnt.
5. Die kleinen Gebäude sind überwiegend solide gemauert.
6. Hier leben viele Menschen in kleinen Einraum-Wohnungen.
7. Aus einem Friedhof ist ein dauerhaft bewohnter Stadtteil geworden.

Foto: W. Wallert

**E Auf einem Dach in Kairo**  
Richtige Antworten bitte ankreuzen!

→ Zu Pfeil A:

*Der Treppenaufgang führt bis auf das Flachdach, ...*

1. weil hier ein schöner Dachgarten angelegt werden soll.
2. weil die Hausbesitzer von hier häufig die Aussicht genießen.
3. weil das Flachdach von vornherein zur Nutzung vorgesehen war.

→ Zu Pfeil B:

*Die knapp einen Meter hohe Mauer auf dem Flachdach wurde gebaut, ...*

1. weil das Haus später noch mehrere zusätzliche Stockwerke erhalten soll.
2. weil niemand herunter fallen soll.
3. damit der Regen nicht auf die Straße fließt.
4. weil man aus Versehen zu hoch gemauert hat.

→ Zu Pfeil C:

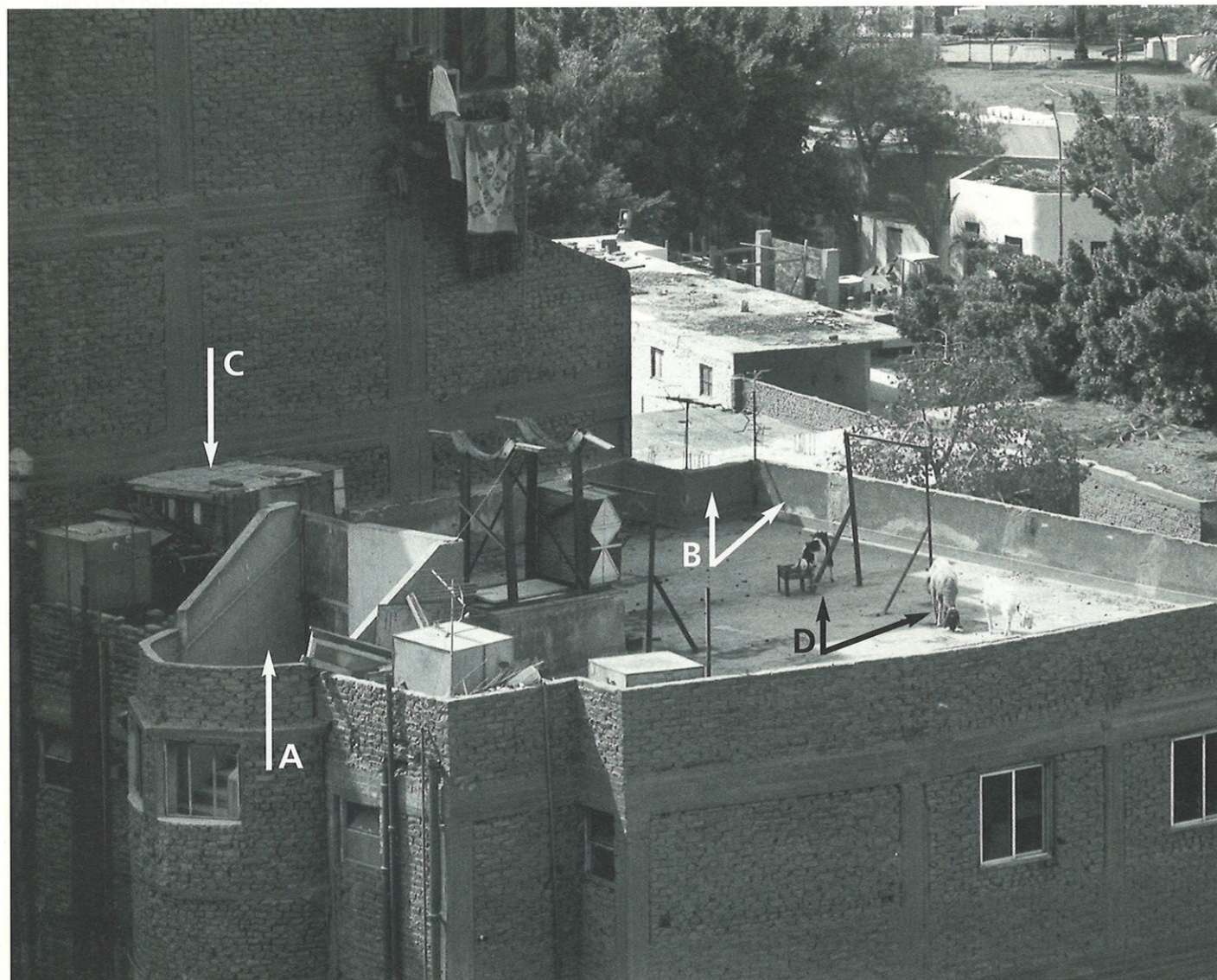
*Die behelfsmäßige Hütte in der Ecke ...*

1. wurde wegen der guten Aussicht dort errichtet.
2. ist eine vorübergehende Notunterkunft für eine arme Familie.
3. wird für viele Jahre die Unterkunft einer Zuwandererfamilie sein.
4. ist so eine Art „Baumhaus“ für die Kinder des Hausbesitzers.

→ Zu Pfeil D:

*Die Schafe und Ziegen ...*

1. sind die Nutztiere der Dachbewohner (Milch und Fleisch).
2. sind die Haustiere der Kinder des Hauseigentümers.
3. haben sich hierher verirrt.
4. gehören zu einem Streichelzoo.
5. zeigen, dass die Besitzer wahrscheinlich aus einem Dorf zugewandert sind.



**Zusammenhänge und Perspektiven**

**G Aussagen einer Karikatur**

Erläuterungen: Economic growth = Wirtschaftswachstum; Rural development = Entwicklung auf dem Land; Illiteracy = Analphabetentum; Health care = Gesundheitsvorsorge; Sanitation = Abwasserentsorgung.

Folgende Aussagen beabsichtigt der Karikaturist. Kreuze an.

1. In Städten sind die Gebäude höher als in Dörfern.
2. Ökonomisches Wachstum findet nur in Hochhäusern statt.
3. Zwischen der Entwicklung in Megastädten und auf dem Land gibt es gewaltige Gegensätze.
4. Hochhäuser und ökonomisches Wachstum gibt es nicht wirklich, sie sind nur „Fassade“.
5. In den Dörfern (der Entwicklungsländer) gibt es große Probleme.
6. Wirtschaftliche Entwicklung in den Megastädten verstellt den Blick auf die Probleme der ländlichen Gebiete.
7. Ländliche Entwicklung ist eines der Probleme in den Dörfern von Entwicklungsländern.
8. Wenn sich Politiker in Entwicklungsländern nur auf ökonomisches Wachstum konzentrieren, übergehen sie meist die Probleme auf dem Land.
9. Ökonomisches Wachstum gibt es fast nur in den großen Städten der Entwicklungsländer.
10. Die Fixierung auf ökonomisches Wachstum verstellt den Blick auf die Probleme der ländlichen Gebiete, ohne deren Lösung die Verstädterung weiter zunehmen wird.



**G Ursachen und Folgen des Wachstums Kairos**

Trage Zahlen in die Kreise ein, sodass sich daraus ein sich logisches Fließdiagramm ergibt. Zur Erleichterung ist eine Zahl schon eingetragen.

1. Verlust von Bewässerungsland durch illegales Bauen
2. Bevölkerungsdruck auf dem Land
3. natürliches Bevölkerungswachstum in Kairo
4. Leben auf Dächern
5. Zuwanderung nach Kairo
6. zunehmende soziale Probleme
7. allgemeines Bevölkerungswachstum
8. Entstehen von Totenstädten
9. flächenhaftes Wachstum Kairos
10. ländliche Armut und Arbeitslosigkeit
11. steigende Abhängigkeit von Nahrungsmittelimporten
12. Entstehen von Marginalsiedlungen auf Wüstenboden

